

**Zeitschrift:** Der Filmberater  
**Herausgeber:** Schweizerischer katholischer Volksverein  
**Band:** 7 (1947)  
**Heft:** 18

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

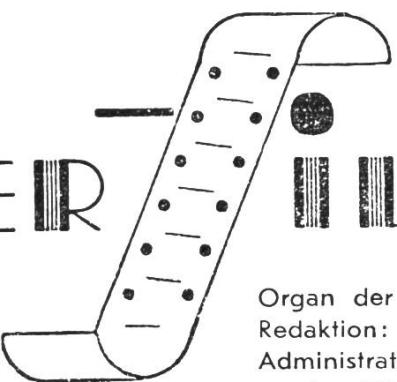
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# DER FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen katholischen Volksvereins  
Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54-  
Administration; Generalsekretariat des Schweizerischen katholischen Volks-  
vereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12, Tel. 2 69 12 · Postcheck VII 7495  
Abonnements-Preis halbjährlich Fr. 4.25 · Nachdruck, wenn nichts anderes ver-  
merkt, mit genauer Quellenangabe gestattet

18 Nov. 1947 7. Jahrg.

---

<b>Inhalt</b>		
Der „brave Film“ (Ein Zwiegespräch)	81	
Gute oder schlechte Kinoreklame?	83	
Kriterien einer sachlichen Filmbewertung (3. Fortsetzung)	85	
Kurzbesprechungen	88	

---

## Der „brave Film“ Ein Zwiegespräch.

In den Diskussionen an der Basler Filmwoche (14.—15. September) war öfters die Rede vom sogenannten «braven Film». Die Votanten wollten damit jene Filme belächeln, die, im Gegensatz zum künstlerisch hochwertigen Streifen, auf «brave», moralische Weise, ohne besondere ästhetische Ambitionen ein menschlich ansprechendes Thema gestalten. Als Beispiel wurde der ausgezeichnete Film «Ein Baum wächst in Brooklyn» genannt. Da ähnliche Unterscheidungen zwischen dem «moralischen» und «künstlerisch hochstehenden» Film auf irreführende Weise schon öfters angeschnitten, und auch der Redaktion des «Filmberaters» ihr Einsatz für den moralischen, sogenannten «braven» Film zum Vorwurf gemacht wurde, werden wir in dieser und in den nächsten Nummern das Thema in seinem Zusammenhang behandeln.

**Der Filmkritiker:** Seit bald 7 Jahren verfolge ich nun den «Filmberater» mit Interesse. Ich erachte es für jeden Kritiker, der seine Aufgabe ernst nimmt und sich redlich müht um eine möglichst objektive, gerechte Würdigung der Kinoprogramme, als nützlich, dass ihm auch die erzieherische und moralische Tragweite des Film immer wieder lebendig vor das Bewusstsein tritt. Gerade der Filmkritiker ist vielleicht mehr als der Durchschnittsbesucher in Gefahr, von seinem künstlerischen Interesse geblendet, den Gehalt weniger zu beachten und infolgedessen die moralische, psychologische Beeinflussung des grossen Publikums